



**BUNDESVERBAND
GERIATRIE**

Pressemitteilung 04-2009 (15.04.2009)

Zahl der Mitglieder im Bundesverband Geriatrie e.V. wächst weiter

Mitgliederversammlung beschloss Aufnahme sechs neuer Träger / Insgesamt 222 Kliniken und Einrichtungen von den 214 Mitgliedern des Verbandes betrieben

Dem Bundesverband Geriatrie e.V. gehören derzeit 214 Mitglieder an, die 222 Kliniken und Einrichtungen der geriatrischen Versorgung mit etwa 15.000 Betten bzw. Behandlungsplätzen betreiben. Das teilte jetzt der Vorstandsvorsitzende des Verbandes, Hon.-Prof. Dr. med. Dieter Lüttje, in Berlin mit. Die Aufnahme von sechs weiteren Trägern aus den Bundesländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Berlin war auf der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes im vergangenen Monat beschlossen worden.

„Mit der Mitgliedschaft im Bundesverband Geriatrie e.V. wird die hohe Fachkompetenz der Träger und der von ihnen unterhaltenen Kliniken und Einrichtungen bestätigt“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Hon.-Prof. Dr. med. Lüttje. „Wir freuen uns, dass der Bundesverband mit der Aufnahme weiterer Mitglieder seine Rolle als zentrale verbandspolitische Vertretung der auf die geriatrische Versorgung spezialisierten Einrichtungen und Fachabteilungen weiter ausbauen konnte.“

Der Bundesverband Geriatrie e.V. ist einer der wenigen Verbände, die eine Mitgliedschaft an die Erfüllung klar definierter Strukturqualitätskriterien knüpfen und gegebenenfalls Bewerber ablehnen. Diese müssen in einem mehrstufigen Prüfverfahren die Erfüllung der Kriterien belegen. So erfolgt nach einer detaillierten Selbstbewertung eine Visitation durch Vertreter des Bundesverbandes vor Ort. Besonderen Wert legt der Bundesverband auf die Aus-, Weiter- und Fortbildung des Fachpersonals und bietet dazu profilierte Instrumente an. Einen Überblick über die Träger, Kliniken und Einrichtungen des Bundesverbandes Geriatrie e.V. gibt die Internet-Seite www.bv-geriatrie.de, Bereich „Unsere Mitglieder“.

Pressekontakt: Uwe H. Sattler
Bundesverband Geriatrie e.V.
Tel.: 030/339 88 76-14, Fax: 030/339 88 76-20
uweh.sattler@bv-geriatrie.de

Bundesverband Geriatrie e.V.
Vorstandsvorsitzender: Hon.-Prof. Dr. med. Dieter Lüttje
Geschäftsführer: Dirk van den Heuvel

Reinickendorfer Straße 61
13347 Berlin
Tel.: 030 / 339 88 76 – 10
Fax: 030 / 339 88 76 – 20
E-Mail: Geschaeftsstelle@bv-geriatrie.de
<http://www.bv-geriatrie.de>

Der **Bundesverband Geriatrie** ist ein Verband von Klinikträgern, dem derzeit 214 Mitglieder angehören, die 222 geriatrische Kliniken bzw. Einrichtungen betreiben. So sind unter anderem fast alle größeren Klinikverbünde und -konzerne mit ihren geriatrischen Einrichtungen Mitglieder des Bundesverbandes.

Geriatrie, oder auch Altersmedizin, befasst sich mit den speziellen Erkrankungen oder Unfallfolgen älterer Menschen. Das Besondere an dieser Patientengruppe ist, dass ältere Menschen zumeist mehrfach krank (multimorbid) sind. Die geriatrischen Kliniken bieten, hierauf abgestimmt, multidimensionale geriatrische Therapien. Dabei wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der sich auf psychische, funktionelle, soziale und ökonomische Belange erstreckt. Ziel ist es, die Selbstständigkeit der älteren Menschen zu erhalten, bzw. soweit wie möglich wieder herzustellen.

Neben der Interessenwahrnehmung als politischer Verband sieht der Bundesverband Geriatrie e.V. seine besondere Aufgabe in der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Versorgung. Dazu wurde frühzeitig ein Daten- und Vergleichssystem mit Namen GEMIDAS aufgebaut und zu Gemidas Pro weiterentwickelt sowie die Erfahrungen für die Entwicklung eines eigenen Qualitätssiegels Geriatrie, welches von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle vergeben wird, genutzt.

Finanziell trägt sich der Verband über die Beiträge seiner Mitglieder. Der Bundesverband ist daher auch aus finanzieller Sicht eine unabhängige Organisation.